

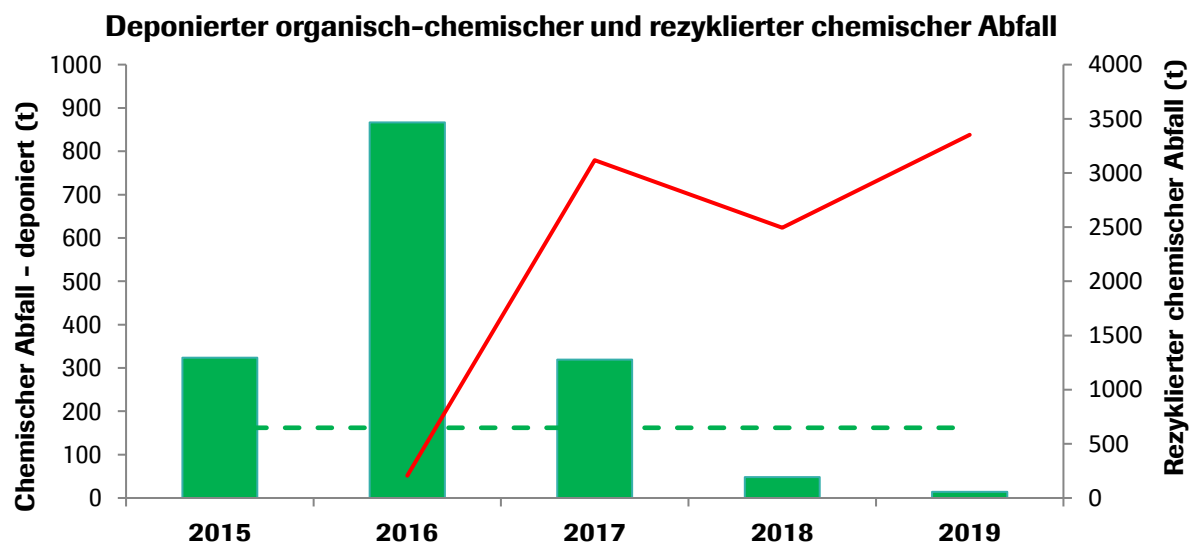
## Unsere SGU-Ziele und -Performance

### Abfallmanagement

Unser Ziel ist es, die nachfolgend genannte Abfallmanagementstrategie bei allen unseren Aktivitäten, in denen Abfälle anfallen, zu implementieren:

Vermeidung, Reduktion, Wiederverwertung, Rezyklierung, Abfallverbrennung. Deponierung ist nur in den Fällen erlaubt, wo die vorab genannten Massnahmen bzw. Entsorgungswege nicht zur Anwendung kommen können, und auch dann nur für beständige bzw. inaktive Materialien wie Schlacke oder Verbrennungsrückstände. Die Verminderung der Abfallströme und die dazu einhergehenden Massnahmen sind nicht nur auf unsere Produktionsprozesse begrenzt, sondern kommen in allen unseren Tätigkeiten zur Anwendung. Wir streben dabei umweltfreundliche Lösungen an, welche nicht nur die Umweltbelastung reduzieren, sondern auch einen wirtschaftlichen Vorteil generieren, z.B. eine Verringerung der Rohstoffe oder Reduktion der Abfallkosten. Ein optimiertes Abfallmanagement kann unnötige Kosten verringern, die Arbeitsmoral erhöhen, ein wettbewerbsähnliches Arbeitsumfeld schaffen sowie die Ergebnisse bzgl. Umweltschutz verbessern. Zusammen genommen führt dieser Nutzen zu einem nachhaltigeren Arbeitsplatz. Roche hat zwei Ziele definiert:

1. Verringerung der Deponierung von chemischen Abfällen (organisch-chemische Abfälle) um 50% von 2015 bis 2020 – gemessen in Tonnen ohne Grünabfälle, Schlacke/Verbrennungsrückstände und anorganischem Material.
2. Verminderung der allgemeinen Abfälle in kg pro Mitarbeiter um 10% von 2015 bis 2020 – gemessen ohne Bauschutt.



Mit Blick auf das 2020 Ziel wurden in 2019 nur noch 13.9 t an organisch-chemischen Abfällen deponiert. Dies bedeutet einen Rückgang von fast 71% gegenüber 2018 und übertrifft das 2020 Ziel von max. 162 t um ca. 91%. Über den gesamten betrachteten Zeitraum haben diese Abfallzahlen geschwankt, da diese Messgrösse an sich stets grösseren Schwankungen unterworfen ist.

Dies ist ein eindrückliches Ergebnis, welches wir versuchen in diesem Jahr fortzusetzen, nicht zuletzt aufgrund unserer Direktive K24 (siehe [K24](#)), nach der möglichst überhaupt kein organisch-chemischer Abfall mehr deponiert werden sollte. Da wir unser 2020-Ziel in den letzten beiden Jahren bereits erreicht haben, zielen wir nun darauf ab, die 10-Tonnengrenze bis zum Ende von 2020 zu unterschreiten. In 2019 haben wir zudem 3,352 t an chemischen Abfällen rezykliert, welches einen zunehmenden Trend untermauert.

Roche übernimmt jede Verantwortung für die Abfallströme, die in allen ihren Tätigkeiten anfallen, einschliesslich der Abfälle, die zu einem früheren Zeitpunkt deponiert worden sind. Roche ist der Ansicht, dass bestehende Deponien, welche gefährliche Abfälle (Sondermüll) enthalten, vorausschauend und auf eigene Initiative hin saniert werden sollen. Im Jahr 2019 wurden ca. 92 t an kontaminiertem Erdreich ausgehoben und entweder verbrannt oder deponiert.

In 2019 hat Roche ferner 388 kg an allgemeinen Abfällen pro Mitarbeiter erzeugt. Dieses Ergebnis bedeutet eine Verringerung um ca. 11% seit der Einführung des 2015-Ziels für allgemeine Abfälle und bedeutet gleichzeitig die Zielunterschreitung von ca. 1%. Obwohl wir auf dem besten Wege sind, das 2020-Ziel (392 kg/Mitarbeiter) nicht nur zu erreichen, sondern weiter zu unterschreiten, werden wir das Geschehen auf diesem Gebiet weiterhin gut verfolgen.

